

Morning News - Donnerstag, 16. Januar 2025

US-Börse: DJI +1,65% / S&P 500 +1,83% / NASDAQ +2,45%

Die US-Börsen haben am Mittwoch mit deutlichen Aufschlägen geschlossen. Rückenwind kam von günstigen Preisdaten und überzeugenden Geschäftszahlen im Bankensektor.

- UBS HEBT ZIEL FÜR CITIGROUP AUF 86 (75) USD 'NEUTRAL'
- UBS HEBT ZIEL FÜR JPMORGAN AUF 287 (276) USD 'BUY'
- UBS HEBT ZIEL FÜR WELLS FARGO AUF 87 (85) USD 'BUY'
- JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR GOLDMAN SACHS AUF 605 (550) USD 'OVERWEIGHT'
- MORGAN STANLEY STARTET PHILIP MORRIS MIT 'OVERWEIGHT' ZIEL 140 USD
- MORGAN STANLEY STARTET ALTRIA MIT 'EQUAL-WEIGHT' ZIEL 54 USD
- CITIGROUP SENKT SOUTHWEST AIRLINES AUF 'SELL' ZIEL 29,50 USD
- BERENBERG SENKT ZIEL FÜR ELI LILLY AUF 970 (1050) USD 'BUY'
- BOFA HEBT ZIEL FÜR WELLS FARGO AUF 86 (84) USD 'BUY'
- BOFA HEBT ZIEL FÜR GOLDMAN SACHS AUF 675 (650) USD 'BUY'
- BOFA HEBT ZIEL FÜR JPMORGAN AUF 300 (280) USD 'BUY'

Asien: NKY +0,33% / HSI +1,21%

Nach den günstig ausgefallenen US-Erzeugerpreisen für Dezember am Mittwoch, geht es am Donnerstag an den ostasiatischen Börsen und in Sydney nach oben. Sie folgen damit der Wall Street, wo die dank der Preisdaten wieder besseren Aussichten auf Zinssenkungen durch die US-Notenbank insbesondere bei den technologielastigen und damit zinsempfindlicheren Nasdaq-Indies für sehr kräftige Kursgewinne gesorgt hatten.

DAX Vorb.: 20.610 (20.574,68)

Dax gut behauptet



CFR SW - Richemont legt im Weihnachtsquartal überraschend deutlich zu

GEBN SW - Geberit Gj Umsatz entspricht Erwartungen

ITALIENISCHE STAATSBAHN - Lange Zeit war Italien ein Vorbild im Eisenbahnwesen. Die Zulassung des privaten Anbieters Italo auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken in Konkurrenz zur Staatsgesellschaft Trenitalia vor mehr als zehn Jahren wurde international aufmerksam studiert und teilweise nachgeahmt. Doch jetzt bekommt das italienische Modell Kratzer. Ausfälle und stundenlange Verspätungen häufen sich, denn in den vergangenen Jahren wurde zu wenig in das Gleisnetz und in Signalanlagen investiert. Vor allem mehrere urbane Knotenpunkte stehen unter Druck. 1200 Baustellen seien derzeit eröffnet, berichtet die staatliche Bahnmuttergesellschaft Ferrovie dello Stato (FS), es dauert aber vielfach noch etliche Jahre bis zur Fertigstellung. Dabei stellt die gewachsene Zahl von Reisenden und Zügen das System vor wachsende Herausforderungen. (FAZ)

- BARCLAYS HEBT ZIEL FÜR RIO TINTO AUF 6300 (6000) PENCE 'OVERWEIGHT'
- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR GLENCORE AUF 500 (510) PENCE 'OVERWEIGHT'
- BERNSTEIN HEBT ZIEL FÜR RENAULT AUF 62 (60) EUR 'OUTPERFORM'

- BERNSTEIN SENKT ZIEL FÜR DIAGEO AUF 2970 (3000) PENCE 'OUTPERFORM'
- BERNSTEIN SENKT ZIEL FÜR PERNOD RICARD AUF 174 (178) EUR 'OUTPERFORM'
- BERNSTEIN STARTET SONY CORP MIT 'OUTPERFORM' ZIEL 3900 JPY
- BOFA HEBT RANDSTAD AUF 'BUY' (UNDERPERFORM) ZIEL 42 (40) EUR
- CITIGROUP SENKT AB FOODS AUF 'SELL' ZIEL 1770 PENCE
- EXANE BNP HEBT BAE SYSTEMS AUF 'NEUTRAL' ZIEL 1286 PENCE
- EXANE BNP HEBT THALES AUF 'OUTPERFORM' ZIEL 176 EUR
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR BE SEMICONDUCTOR AUF 170 (151) EUR 'BUY'
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR ERICSSON AUF 58 (45) SEK 'SELL'
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR ESSILORLUXOTTICA AUF 260 (250) EUR 'BUY'
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR EXPERIAN AUF 5500 (5200) PENCE 'BUY'
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR ING AUF 18,40 (17,80) EUR 'NEUTRAL'
- GOLDMAN SENKT NOKIA AUF 'SELL' (NEUTRAL) ZIEL 3,50 EUR
- GOLDMAN SENKT ZIEL FÜR STMICRO AUF 27 (30,70) EUR 'NEUTRAL'
- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR SANTANDER AUF 6 (5,60) EUR 'BUY'
- JPMORGAN NIMMT FERROVIAL MIT 'OVERWEIGHT' WIEDER AUF ZIEL 49 EUR
- JPMORGAN SETZT FERROVIAL AUF 'POSITIVE CATALYST WATCH'
- KEPLER CHEUVREUX SENKT PROSUS AUF 'HOLD' (BUY)
- SANTANDER HEBT ORSTED AUF 'NEUTRAL' ('UNDERPERFORM') ZIEL 360 DKK
- MORGAN STANLEY HEBT LEONARDO AUF 'OVERWEIGHT' ZIEL 35 EUR
- MORGAN STANLEY SENKT SAFRAN AUF 'EQUAL-WEIGHT' (OVERWEIGHT) ZIEL 243 EUR
- UBS SENKT JD SPORTS FASHION AUF 'NEUTRAL' (BUY) ZIEL 103 (155) PENCE
- UBS SENKT SAINT-GOBAIN AUF 'NEUTRAL' (BUY) ZIEL 92 (91) EUR
- UBS SENKT ZIEL FÜR AKZO NOBEL AUF 70 (72) EUR 'BUY'



- *DEUTSCHLAND VPI DEZ. +0,5% GG VM; ERW 0,4%
- *DEUTSCHLAND VPI DEZ. +2,6% GG VJ; ERW 2,6%
- *DEUTSCHLAND HVPI DEZ. +0,7% GG VM; ERW 0,7%
- *DEUTSCHLAND HVPI DEZ. +2,8% GG VJ; ERW 2,8%

Deutsche Wirtschaft ist vom Musterknaben zum Sorgenkind geworden. Bloomberg

FRA - Fraport Dez. Flughafen Frankfurt Passagiere -1,1%

FRA - Fraport: Das Cargo-Volumen legte 2024 um 6,2 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen zu

DTG - Normalerweise kaufen die Kunden die Lastwagen von Daimler Truck. Das längerfristige Mieten eines Nutzfahrzeugs ist eher die Ausnahme. Daimler Truck Financial Services (DTFS) sieht da eine zusätzliche Chance, langfristig gute Geschäfte zu machen. "Es bietet sich an, das Mietgeschäft auszubauen. Bei einer möglichen Expansion wollen wir uns auf Europa konzentrieren", sagte DTFS-Chef Stephan Unger der FAZ. Als mögliche Länder der Expansion nannte er England, Frankreich, Italien, Belgien und die Niederlande. (FAZ)

VOW3 - Die Volkswagen AG mit ihren Marken VW Pkw, VW Nutzfahrzeuge und Group Components hat im Dezember mit der IG Metall und dem Betriebsrat die Vereinbarung "Zukunft Volkswagen" getroffen. Wie Business Insider mit Verweis auf interne VW-Unterlagen berichtet, wurde in der Vereinbarung eine Notfallklausel eingebaut. Demnach kann die Wochenarbeitszeit von 35 auf 28 reduziert werden, was auch schrittweise Folgen für die Bezahlung der Beschäftigten hätte. Die Klausel gilt, wenn sich die wirtschaftliche Krise für den Autobauer weiter verschärft und weitere Handlungsoptionen wie Kurzarbeit oder Abbau von Zeitkonten nicht sinnvoll sind oder ausgeschöpft sind. (Business Insider)

BAS - Der Chemiekonzern BASF macht Ernst mit seinen Schadenersatzforderungen gegen mehrere Unternehmen, die über Jahre hinweg illegal Absprachen im Ethylen-Einkaufsmarkt getroffen haben. Mit einer geschätzten Produktionsmenge von 150 Millionen Tonnen ist Ethylen eine der wichtigsten Grundchemikalien der Welt und wird vielfach weiterverarbeitet - etwa zu Polyethylen oder Styrol. Zu den größten Märkten zählen Verpackungen und Kunststoffe. 1,4 Milliarden Euro verlangt BASF in einer jüngst am Landgericht München I eingereichten Klage von vier Beklagten zurück. Damit dürfte es sich um eine der derzeit größten Schadenersatzklagen nach Wettbewerbsverstößen in Deutschland handeln. (FAZ)

BAYN - Seinen größten Medikamenten-Hoffnungsträger musste Bayer begraben, und der derzeit größte Verkaufsschlager verliert wegen auslaufender Patente von Quartal zu Quartal an Umsatz - trotzdem blickt Stefan Oelrich, der im Vorstand für die Pharmasparte verantwortlich ist, optimistisch in die Zukunft. Bayer war lange von zwei Medikamenten abhängig: der Augenspritze Eylea und dem Gerinnungshemmer Xarelto. Nun bewege sich das Unternehmen zu einer Pipeline mit potentiell sechs Blockbustermedikamenten. "Das ist, gemessen an unserer Größe, eine enorme Chance", sagte Oelrich auf der JPMorgan-Healthcare-Konferenz in San Francisco. Deshalb sei Bayer zuversichtlich, von 2027 an wieder deutlich in der Pharmasparte zu wachsen. (FAZ)

GREEN FLEXIBILITY - In Deutschland geht ein neues Unternehmen an den Start, das im großen Stil Batterieparks als Großspeicher für die Energiewende bauen will. Das Start-up Green Flexibility will bereits in drei Monaten den ersten Park in Betrieb nehmen, wie Initiator Christoph Ostermann im Handelsblatt ankündigte. Ostermann hat für das Milliardenprojekt schon einen Investor gefunden, der mit 400 Millionen Euro eingestiegen ist. Mit den Batterieparks könnten die Schwankungen im Angebot von grünem Strom aufgefangen werden. (Handelsblatt)

NEURA ROBOTICS - Der junge Robotikhersteller Neura Robotics hat in wirtschaftlich schwierigem Umfeld einen wichtigen Finanzierungsschritt gemacht. Wie Firmengründer und Geschäftsführer David Reger der FAZ sagte, hat das in Metzingen ansässige Unternehmen eine Finanzierungsrunde in Höhe von 120 Millionen Euro abgeschlossen. "Damit sind die nächsten Wachstumsschritte gesichert", sagte Reger. Die Schwaben entwickeln kollaborative, auch menschenähnliche Roboter, sogenannte Humanoide. Diese werden vor allem in der Industrie eingesetzt. (FAZ)

- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR SÜDZUCKER AUF 9,50 (10) EUR 'UNDERWEIGHT'
- BERENBERG SENKT ZIEL FÜR CARL ZEISS MEDITEC AUF 50 (66) EUR 'HOLD'
- BERNSTEIN HEBT ZIEL FÜR BMW AUF 92 (86) EUR 'OUTPERFORM'
- BERNSTEIN SENKT MERCEDES-BENZ AUF 'MARKET-PERFORM' (OP) ZIEL 60 (72) EUR
- BERNSTEIN SENKT ZIEL FÜR PORSCHE AG AUF 64 (74) EUR 'MARKET-PERFORM'
- BERNSTEIN SENKT ZIEL FÜR PORSCHE SE AUF 40 (42) EUR 'MARKET-PERFORM'
- BERNSTEIN SENKT ZIEL FÜR VOLKSWAGEN AUF 102 (105) EUR 'MARKET-PERFORM'
- GOLDMAN SENKT ZIEL FÜR DHL GROUP AUF 49 (50) EUR 'BUY'
- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR HANNOVER RÜCK AUF 320 (290) EUR 'BUY'
- JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR AUTO1 AUF 22 (18,80) EUR 'OVERWEIGHT'
- UBS HEBT ZALANDO AUF 'BUY' (NEUTRAL) ZIEL 40 (28) EUR
- UBS SENKT ABOUT YOU AUF 'NEUTRAL' (BUY) ZIEL 6,50 (6,20) EUR

Termine

TERMINE UNTERNEHMEN

07:00 DEU: Fraport, Verkehrszahlen 12/24

07:00 CHE: Richemont, Q3-Umsatz 07:00 CHE: Geberit, Jahresumsatz 07:30 TWN: TSMC, Jahreszahlen 08:00 GBR: Deliveroo plc, Q4-Umsatz 11:55 USA: UnitedHealth Group, Q4-Zahlen

12:30 USA: PNC Financial Services, Q4-Zahlen

12:30 USA: First Horizon, Q4-Zahlen 12:45 USA: Bank of America, Q4-Zahlen 13:30 USA: Morgan Stanley, Q4-Zahlen

17:45 FRA: Vinci, Q4-Umsatz

TERMINE UNTERNEHMEN OHNE ZEITANGABE

NOR: Aker ASA, Q4-Umsatz USA: U.S. Bancorp, Q4-Zahlen

TERMINE KONJUNKTUR

ROU: Zentralbank, Zinsentscheid POL: Zentralbank, Zinsentscheid KOR: Zentralbank, Zinsentscheid 00:50 JPN: Erzeugerpreise 12/24 06:30 NLD: Arbeitslosenquote 12/24

08:00 DEU: Verbraucherpreise 12/24 (endgültig)

08:00 GBR: Industrieproduktion 11/24

08:00 GBR: BIP 11/24

08:00 GBR: Handelsbilanz 11/24 08:00 GBR: Dienstleistungsindex 11/24 08:00 GBR: Bauproduktion 11/24

10:00 ITA: Verbraucherpreise 12/24 (endgültig)

11:00 ITA: Handelsbilanz 11/24 12:00 IRL: Verbraucherpreise 12/24

13:30 EUR: EZB Sitzungsprotokoll 11/12.12.24 14:30 USA: Einzelhandelsumsatz12/24 14:30 USA: Im- und Exportpreise12/24

14:30 USA: Philadelphia Fed Business Outlook 1/25 14:30 USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Woche)

16:00 USA: Lagerbestände 11/24

16:00 USA: NAHB Wohnungsmarkt-Index 1/25

SONSTIGE TERMINE

02:00 DEU: US-Präsident Joe Biden hält Abschiedsrede

DEU: Konferenz «Digital Life Design» (DLD), München

10:00 BEL: Pressekonferenz mit Ola Källenius in dessen Funktion als neuer Präsident des Verbands der europäischen Automobilhersteller (Acea), Brüssel

10:30 FRA: Die Internationale Energieagentur (IEA) legt Bericht zur Entwicklung der Kernenergie vor

10:30 DEU: Sitzung des Untersuchungsausschusses des Bundestages zum Atomausstieg Mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) und Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) + 10.00 Statements von Ausschussmitgliedern

DEU: Stuttgarter Automobilgipfel u. a. mit EU-Exekutiv-Vizepräsident Stéphane Séjourné Nach Angaben der Stadt nehmen an dem Spitzengespräch auf Einladung von Oberbürgermeister Frank Nopper (CDU) u.a. auch Abgeordnete des Europäischen Parlaments aus Baden-Württemberg sowie Vertreter großer Unternehmen der Automobil- bzw. Zulieferindustrie (Mercedes Benz, Porsche, Robert Bosch, Mahle, Daimler Truck) und Repräsentanten von Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften teil.

DEU: Vor der Internationalen Grünen Woche - Eröffnungsfeier mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir in Berlin + 08.50 Pressefrühstück der Initiative Tierwohl

+ 10.00 Talkrunde des Verbands der Agrarjournalisten, u.a. mit Bauernpräsident Joachim Rukwied + 10.30 Presserundgang in der Brandenburg-Halle mit Agrarministerin Hanka Mittelstädt (SPD) + 12.00 Pk zur Vorstellung des «Kritischen Agrarberichts» + 13.00 Pk des Industrieverbands Agrar zu Pflanzenschutz + 13.15 Pk Foodwatch zu Ausstieg aus massivem Pestizideinsatz + 16.00 Pk Europäische Kommission mit Landwirtschaftskommissar Christophe Hansen + 18.00 Eröffnungsfeier mit Özdemir und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner

SPRUCH DES TAGES

Sei bei dem, was Du tust, immer der Beste. Bist Du's nicht, dann tu so!

Wittig, Theresa

Michael Foeller Director Global Markets

ICF BANK AG Wertpapierhandelsbank Neue Mainzer Strasse 32-36 60311 Frankfurt am Main Phone +49 69 92877 - 107 Mobile +49 172 667 9227

E-Mail m.foeller@icfbank.de